

Auszug aus dem



Bericht ÖkoBonus

Wiederauszeichnung

2023

**Schwerpunkt Energie und Klimaschutz mit beigelegtem
Abfallwirtschaftskonzept**

Wer sind wir/ Kerngeschäft

Das mumok ist ein Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, das sich für Nachhaltigkeit, Bildung und kritischen Diskurs einsetzt. Wir bieten Vermittlungsangebote zu globalen Themen wie Migration, Klima und Umwelt an. Wir sind stets bemüht, den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und ein noch grüneres Museum zu werden. Weiters setzen wir uns intensiv für die Nachhaltigkeit in Kunst und Gesellschaft ein. Dadurch können wir Ausstellungen, Veranstaltungen und Symposien zu aktuellen Themen anbieten und fördern und stärken dadurch die Bildung für nachhaltige Entwicklung, kritisches Denken, Verantwortung und Visionen für eine lebenswerte Zukunft.

ÖkoBonus Schwerpunkt

Energie und Klimaschutz

Wir sind uns der Verantwortung für den Klimaschutz bewusst und setzen verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung unseres Energieverbrauchs um. Der Energieausweis ist veraltet und nicht anwendbar, daher werden andere Möglichkeiten zur Verbesserung des Status Quo gesucht. Dazu gehört die Sanierung der Beleuchtung, die Dämmung der haustechnischen Leitungen, die Erneuerung des Warmwassersystems sowie die Sanierung der Lüftungs-, Klima- und Sanitäreanlagen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt schrittweise und nach einem konkreten Plan. Wir prüfen verschiedene Möglichkeiten, um umweltfreundlicher zu werden, wie z. B. Ökostrom, Umweltzeichen-Catering und Green Meetings. In Zusammenarbeit mit der BOKU Wien, soll das bereits laufende Projekt Klimaneutrale Bundesmuseen bis 2040 umgesetzt werden.

Abfallwirtschaft

Natürlich sind wir demnach auch ein ökologisch verantwortungsvoller Betrieb, der Abfall reduziert, wiederverwendet und recycelt. Unsere bereits getätigten Anstrengungen in diese Richtung spiegeln sich auch in unserem 2021 verliehenen Österreichischen Umweltzeichen für Museen wider.

Wir achten auf Nachhaltigkeit im Ausstellungsbau und vermeiden schädliche oder bedrohte Materialien. Es wird auch versucht, überschüssige Materialien weiterzuverwenden oder zu vermitteln. Die Entsorgung erfolgt nach den gesetzlichen Vorschriften.

Potenziale und Learnings

Wir verfolgen zwei Handlungsstränge zur Nachhaltigkeit: organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung nachhaltiger Prozesse im Unternehmen und operative Projekte zur Reduzierung von Energie-, Medien- und Ressourcenverbrauch. Das Museum hat das Österreichische Umweltzeichen für Kultur- und Tourismusbetriebe sowie für Green Meetings und Green Events erhalten. Es ist auch geplant, ein externes Energieaudit durchzuführen, um die Effizienzmaßnahmen zu optimieren. Wir nutzen ein Energiemanagementsystem und wenden den Plan-Do-Check-Act-Zyklus an, um nachhaltige Prinzipien in die Unternehmensprozesse zu integrieren.

Zukunftspläne & Sanierung 2024

Der Dauerbetrieb seit 2001 sowie geänderte technische Anforderungen an einen modernen Museumsbetrieb machen eine grundlegende Sanierung des mumok notwendig. Bereits in den vergangenen Jahren konnten einige Erneuerungen bei laufendem Betrieb vorgenommen werden. Etwa 2021, als das mumok als Grünes Museum mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert wurde und das Lichtsystem in allen Bereichen des Museums auf LED umgerüstet sowie die gesamte Sicherheitstechnik auf den neuesten Stand gebracht wurde.

Der 2024 getätigte Eingriff umfasst etwa die Erneuerung der gesamten Lüftungsanlage sowie der Böden und Wände in allen Ausstellungsbereichen, eine Feuchtesanierung, die Modernisierung des Brandschutzes und die Sanierung der Sanitäranlagen.

Diese umfassenden Arbeiten wurden außerhalb des laufenden Betriebes durchgeführt, um weder Besucher*innen noch Kunstwerke einer Gefahr auszusetzen. Um die Arbeiten zügig und damit ressourcen- und kostensparend sowie nachhaltig durchführen zu können, wurden sie exakt aufeinander abgestimmt in einem Vorgang durchgeführt.

Abfallwirtschaft

Das Museum ist umweltfreundlich und hat das Österreichische Umweltzeichen für Museen erhalten. Es verwendet nachhaltige Materialien für die Ausstellungen und vermeidet Abfall. Frau Tina Fabijanac ist die Abfallbeauftragte des Museums.

Potenziale und Learnings

Das Museum setzt sich für Nachhaltigkeit ein, indem es interne und externe Maßnahmen ergreift. Es hat das Österreichische Umweltzeichen erhalten und plant ein Energieaudit. Es nutzt auch ein Energiemanagementsystem, um die Unternehmensprozesse zu verbessern.

Was habt ihr in Zukunft vor

Sanierung 2024